

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vielfalt in Europa – mit digitalen Tools auf Entdeckungstour

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Vielfalt in Europa – mit digitalen Tools auf Entdeckungstour

Katrin Minner



© RAABE 2024

Foto: Prostock-Studio/iStock/Getty Images Plus

Die EU wird von jungen Menschen in Europa vor allem als Wirtschaftsbündnis und Zusammenschluss von Ländern mit Reisefreiheit wahrgenommen. Auslandserfahrungen stärken die Bindungen zu Europa. Von den Jugendlichen, die schon einmal länger im Ausland waren, fühlen sich 74 Prozent mit Europa verbunden. Gleichzeitig sehen junge Menschen aber eine wachsende Ungleichheit innerhalb der Gesellschaften der Länder Europas. In dieser Unterrichtseinheit erhalten die Lernenden mithilfe von Videoclips, Podcasts und interaktiven E-Books einen Einblick in die Vielfalt Europas und in das Leben und den Alltag als EU-Bürgerin und EU-Bürger.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Klasse 8–10
Dauer:	7–8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	sich im Atlas und auf Karten orientieren, kollaborativ an einem Padlet arbeiten, einen Podcast erstellen, ein eigenes Video drehen, ein interaktives E-Book erstellen und visualisieren, Umgang mit verschiedenen Tools und Apps, Kommunikationsfähigkeit
Thematische Bereiche:	Europa, EU, Gründung der EU, Leben in Europa, Wirtschaft, politisches System der EU, die europäischen Werte, Asylrecht, sicheres Reisen, EU im Alltag, EU und Klimaschutz
Medien:	<i>LearningApps</i> , Padlet, Videoclips, The Simple Show, Podcast, E-Book, Brettspiel, Internet

Hintergrundinformationen

Europa – geografische und politische Grenze

Der Name für den Kontinent Europa stammt aus der griechischen Mythologie. In eine Prinzessin dieses Namens verliebte sich der Sage nach Zeus, Gott des Himmels und Herrscher über Blitz und Donner in Europa, und zog mit ihr auf die Insel Kreta, um dort mit ihr zusammen zu leben. Zeus nahm dabei die Gestalt eines Stiers an. Europa war die Schwester des Kadmos, die Tochter des phönizischen Königs Agenor. Der spätere König Minos war der Sohn von Europa und Zeus.

Der Kontinent Europa im Überblick

Europa ist geografisch der bis Island reichende westliche Teil der Eurasischen Platte. Europa weist eine Landfläche von 10.532.000 km² und eine Küstenlänge von rund 117.000 km auf. Von Nord nach Süd erstreckt sich Europa über ca. 3.900 km zwischen dem 35. und dem 71. Grad nördlicher Breite. Von Ost nach West reicht der europäische Kontinent vom Uralgebirge in Russland über insgesamt ca. 6.000 km bis nach Portugal, an die Küste des Atlantischen Ozeans.

Europa ist geprägt durch große Halbinseln, zu nennen sind die skandinavischen Halbinseln, die Iberische Halbinsel, die Apenninenhalbinsel, die Balkanhalbinsel, die Britischen Inseln, Irland, Sardinien und Sizilien.

Große Teile Europas werden von Tiefländern eingenommen, die sich vor allem zwischen dem skandinavischen Gebirge im Norden, dem Ural im Osten und dem Mittelgebirgsland im Süden erstrecken. Zahlreiche Mittelgebirge durchziehen den europäischen Kontinent. Das mächtigste Gebirge im Zentrum Europas sind die Alpen, die sich zwischen Frankreich, der Schweiz, Österreich, Deutschland, Slowenien, Liechtenstein und Italien erstrecken. Die höchste Erhebung der Alpen ist der Montblanc mit einer Höhe von 4810 m über NN.

Der nördlichste Punkt des europäischen Festlandes ist das Nordkap an der nördlichen Spitze Norwegens. Der südlichste Punkt des europäischen Festlandes liegt in Tarifa in Spanien in der Nähe der Straße von Gibraltar. Der westlichste Punkt Europas liegt an der Westküste Portugals. Den östlichsten Punkt bilden der Ural, das Gebirge zwischen Europa und Asien, bzw. der Fluss Ural und das Kaspische Meer.

Rechnet man die Inseln mit ein, so befindet sich der nördlichste Punkt Europas auf der Inselgruppe von Spitzbergen, die zu Norwegen zählt, und der südlichste Punkt auf der griechischen Insel Gavdos am Kap Trypiti. Den westlichsten Punkt bildet der Vulkan Capelinhos an der Westspitze der Insel Faial, die zu den zu Portugal gehörenden Azoren zählt. Der östlichste Punkt Europas ist das Kap Flissingski auf der Nordinsel des Nowaja-Semlja-Archipels, das zu Russland gehört.

Klimatisch liegt Europa im Bereich der gemäßigten Breiten. Europa ist dicht besiedelt, mit einer Fläche von rund 10,5 Mio. km² nach Australien der kleinste Erdteil, steht aber mit rund 742 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern bezüglich der Bevölkerungszahl nach Asien und Afrika an dritter Stelle.

Welche Staaten und Länder gehören zum Kontinent Europa?

Der europäische Kontinent umfasst 47 Länder: Albanien, Andorra, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldawien, Monaco, Niederlande, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, San Marino, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vatikan, Vereinigtes Königreich, Weißrussland und Zypern.

Die Flagge der EU

Zwölf Sterne in einem Kreis auf blauem Hintergrund – so sieht die Flagge der Europäischen Union (EU) aus. Die Sterne erstrahlen golden vor dem blauen Himmel. 1986 kam die Flagge der EU zum ersten Mal zum Einsatz. Die zwölf Sterne standen für die damals zwölf Gründungsstaaten der EU. Die Zahl 12 ist zudem ein Symbol für Einheit und Vollkommenheit. Darum wurde die Zahl der Sterne auch nicht verändert, als weitere Länder der EU beitraten.

Welche Staaten und Länder gehören zur EU?

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern.

Die Europäische Union (EU)

Die Europäische Union ist eine Partnerschaft zwischen europäischen Ländern, die als Mitgliedstaaten bezeichnet werden. Diese Länder haben beschlossen, sich zusammenzutun, um gemeinsam eine bessere Zukunft für die Menschen in Europa aufzubauen, zugleich sollen aber auch die einzigartige Kultur und Tradition einzelner Länder respektiert werden. Die EU hatte nicht von Anfang an so viele Mitglieder. Als einige Länder 1952 begannen, wirtschaftlich zusammenzuarbeiten, waren sie nur zu sechst. Belgien, Deutschland, Frankreich, die Niederlande, Italien und Luxemburg. Heute besteht die EU aus 27 Mitgliedstaaten.

Die politischen Institutionen der EU

Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament ist die Vertretung der EU-Bürgerinnen und Bürger. Es hat seinen Sitz in Straßburg, Brüssel und Luxemburg. 705 Abgeordnete werden von den Wahlberechtigten ins Europäische Parlament gewählt, um dort die Wählerinnen und Wähler zu vertreten. Die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP) oder Abgeordnete sind nicht nach ihrer Staatsangehörigkeit im Parlament gruppiert. Vielmehr bilden jeweils die Abgeordneten, die eine ähnliche politische Meinung vertreten, eine Gruppe, unabhängig von dem Land, aus dem sie kommen. Alle fünf Jahre werden die MdEP in direkten Wahlen von der Bevölkerung gewählt. Wie viele Abgeordnete aus einem Land im Europäischen Parlament sitzen, richtet sich nach der Anzahl der Bevölkerung des jeweiligen Landes.

Was macht das Europäische Parlament?

Das Europäische Parlament diskutiert und beschließt gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union Gesetze der EU. Zudem entscheidet es gemeinsam mit dem Rat der EU über den Haushalt. Das EU-Parlament überwacht die ordnungsgemäße Verwendung von EU-Geldern und kontrolliert andere EU-Institutionen, insbesondere die Europäische Kommission, die die „Regierung der EU“ darstellt. Das Europäische Parlament wählt eine Präsidentin oder einen Präsidenten der Europäischen Kommission und hat das Recht, die gesamte Europäische Kommission anzunehmen oder abzulehnen. Weitere Informationen finden sich unter: www.europarl.europa.eu/portal/de.

Der Europäische Rat

Der Europäische Rat stellt die höchste Ebene der politischen Zusammenarbeit zwischen den EU-Ländern dar. Er hat seinen Sitz in Brüssel, in Belgien. Die Staats- und Regierungschefs aller EU-Länder unter dem Vorsitz einer EU-Ratspräsidentin oder eines EU-Ratspräsidenten arbeiten dort.

Welche Aufgaben hat der Europäische Rat?

Der Europäische Rat besteht aus den Staats- und Regierungschefinnen und -chefs der einzelnen Mitgliedstaaten sowie jeweils aus Präsidentin oder Präsident des Europäischen Rats sowie aus Präsidentin oder Präsident der EU-Kommission. Der Europäische Rat legt die allgemeine politische Richtung der EU fest und behandelt nur Sachverhalte höchster Priorität. Der Europäische Rat erlässt allerdings keine Gesetze. Dies ist Aufgabe des Europäischen Parlaments und des EU-Ministerrats, der sich aus den jeweiligen Fachministerinnen und -minister der Mitgliedstaaten zusammensetzt. Die Treffen des Europäischen Rats werden EU-Gipfel genannt. Sie finden viermal im Jahr in Brüssel statt. Weitere Informationen finden sich unter: www.consilium.europa.eu/de.

Der Ministerrat der Europäischen Union

Im Ministerrat der Europäischen Union, auch Rat der Europäischen Union genannt, sind die Regierungen der EU-Länder vertreten. Er hat seinen Sitz in Brüssel. Die Ministerinnen und Minister aus allen EU-Ländern arbeiten dort. Sie vertreten die Interessen ihres Landes innerhalb der EU. Den Vorsitz übernehmen die EU-Länder abwechselnd jeweils für sechs Monate. Weitere Informationen finden sich unter: www.consilium.europa.eu/de/Council-eu/presidency-Council-eu/.

Der Rat der Europäischen Union diskutiert und erlässt gemeinsam mit dem Europäischen Parlament die EU-Gesetze. Er entscheidet gemeinsam mit dem Europäischen Parlament über den EU-Haushalt. Er legt die Außen- und Sicherheitspolitik der EU fest und setzt sie in die Praxis um. So entscheidet der Ministerrat der Europäischen Union z. B. über internationale Abkommen und über EU-Erweiterungen.

Die Europäische Kommission

Die Europäische Kommission fördert die allgemeinen Interessen der EU und hat ihren Sitz in Brüssel. Üblicherweise erhält jedes EU-Mitglied einen Sitz in der Kommission, darf also die Präsidentin oder den Präsidenten oder eine EU-Kommissarin oder einen EU-Kommissar stellen. Jedes Kommissionsmitglied muss vom Europäischen Parlament akzeptiert werden. Die Aufgabe der Kommissionsmitglieder besteht nicht darin, die Interessen ihres jeweiligen Landes zu vertreten, sondern im gemeinsamen Interesse der EU zu handeln. Jedes Kommissionsmitglied ist dabei für einen bestimmten Fachbereich der EU zuständig – ähnlich den Fachministern in den einzelnen Mitgliedstaaten.

Der Präsident oder die Präsidentin der EU-Kommission werden von den Staats- und Regierungschefs der EU-Mitglieder im Europäischen Rat mit Zustimmung des Europäischen Parlaments für fünf Jahre ernannt.

Die Europäische Kommission ist dafür zuständig, neue EU-Gesetze zu planen, auszuarbeiten und zur Abstimmung vorzulegen. Auch den EU-Haushalt arbeitet die EU-Kommission aus. Die Kommission managt die EU-Politik, setzt sie in die Praxis um und verwaltet den EU-Haushalt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EU-Kommission stellen sicher, dass die EU-Mitgliedstaaten die Gesetze der Europäischen Union einhalten. Die Kommission vertritt die EU weltweit zusammen mit dem Europäischen Auswärtigen Dienst EAD.

Der Gerichtshof der Europäischen Union

Der Gerichtshof der Europäischen Union stellt sicher, dass EU-Gesetze in jedem EU-Land eingehalten und korrekt angewendet werden. Wenn ein Land ein Gesetz nicht ordnungsgemäß umsetzt, kann die Europäische Kommission eine förmliche Verwarnung aussprechen. Hält sich das Land weiterhin nicht an die Vorschriften, kann die Kommission die Angelegenheit vor den Europäischen Gerichtshof bringen. Der Gerichtshof hat seinen Sitz in Luxemburg und setzt sich aus je einer Richterin oder einem Richter pro Mitgliedstaat zusammen.

Innerhalb der EU stellen die sogenannten **europäischen Werte** die Grundlage für das Zusammenleben aller EU-Bürgerinnen und EU-Bürger dar. Dazu zählen:

Die Würde des Menschen

Jeder Mensch hat ein Recht auf Achtung seiner Würde und auf Respektierung seiner Persönlichkeit.

Demokratie

In den meisten EU-Ländern dürfen EU-Staatsbürgerinnen und -Staatsbürger ab 18 Jahren bei den Wahlen für das Europäische Parlament kandidieren. In Italien muss man mindestens 25 Jahre alt sein. Die Regierungsform der repräsentativen Demokratie stellt die Basis der Europäischen Union dar.

Rechtsstaatlichkeit

Die EU und ihre Mitgliedstaaten handeln nach demokratisch verfassten Gesetzen. Rechtsstaatlichkeit setzt auch voraus, dass die Gerichte unabhängig sind.

Freiheit

Alle Bürgerinnen und Bürger der EU sind frei. Das bedeutet z. B., dass EU-Bürgerinnen und EU-Bürger denken können, was sie wollen, ihre Meinung frei äußern dürfen, ihre Religion selbst wählen können und ein Recht auf Bildung, Privatsphäre und Eigentum haben.

Gleichstellung

Alle Bürgerinnen und Bürger der EU sind gleich. Das bedeutet, dass Gesetze in gleicher Weise für alle gelten und niemand aufgrund seines Geschlechts, seiner Religion, seiner Rasse oder anderer persönlicher Merkmale diskriminiert wird.

Menschenrechte

Menschenrechte sind Grundrechte und Grundfreiheiten, die allen Menschen auf der Welt lebenslang zustehen. Menschenrechte sind z. B. Würde, Gerechtigkeit, Gleichstellung, Respekt und Unabhängigkeit. Diese Rechte sind im Gesetz festgelegt und geschützt. In der Charta der Grundrechte der Europäischen Union sind die verschiedenen Aspekte der europäischen Werte festgelegt. Weitere Informationen finden sich unter: www.europa.eu/!7TmCxc.

Die Währung – der Euro

Viele EU-Länder haben auch eine gemeinsame Währung, den Euro. Bisher haben 20 EU-Länder ihre nationalen Währungen durch den Euro ersetzt, und mehr als 340 Mio. Menschen verwenden ihn täglich. Zusammen bilden diese Länder das Euro-Währungsgebiet. Weitere Informationen finden sich unter: www.europa.eu/!B8NmPg.

Ohne Grenzen leben in der EU

Zwischen den Ländern der EU dürfen sich EU-Bürgerinnen und Bürger frei bewegen. EU-Bürgerinnen und Bürger haben z. B. die Möglichkeit, in jedem EU-Land zu leben, zu arbeiten und zu studieren.

Reisen innerhalb der EU

Reisen ist innerhalb der EU im Laufe der Zeit immer einfacher geworden. Die meisten EU-Länder haben ihre Grenzkontrollen abgeschafft – diese Länder sind Teil des Schengenraums, das bedeutet, dass man bei Reisen in die 22 EU-Länder Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn und in die vier Nicht-EU-Länder Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz, einen Ausweis nur noch in Ausnahmefällen an der Grenze vorzeigen muss.

Wirtschaft und Konsum

Die EU schützt ihre Bürgerinnen und Bürger durch bestimmte Gesetze und Vorschriften. Sie schützt die Menschen auch als Konsumenten und Verbraucher. Produkte, wie Lebensmittel, Spielzeug und Kosmetika müssen strenge Sicherheitsanforderungen erfüllen, bevor sie in der EU verkauft werden dürfen. Außerdem bietet das EU-Recht beim Kauf von Verbrauchsgütern eine Mindestgarantie von zwei Jahren. Außerdem hat man das Recht bei einem Onlinekauf innerhalb von 14 Tagen seinen Kauf zu stornieren, oder die Ware zurückzugeben. Zudem gibt es in der EU die Kennzeichnungspflicht. So kann man jederzeit überprüfen, ob ein Produkt ökologisch, energiesparend oder nach traditionellen Verfahren hergestellt worden ist.

Klimaschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit

Dank der Gesetze der EU können wir fast überall in der EU sauberes Trinkwasser genießen und in sauberen Gewässern baden. Unsere Meere sollen ebenfalls sauberer werden. 2021 hat die EU den Verkauf von Artikeln aus Einwegkunststoffen verboten, die ca. 75 % aller Abfälle im Meer ausmachen. Um die Verschmutzung von Boden, Luft und Wasser so gering wie möglich zu halten, fördert die EU nachhaltige landwirtschaftliche Verfahren. Für den Einsatz von gefährlichen chemischen Insektenvernichtungsmitteln sowie von Düngemitteln hat sie Grenzen gesetzt. Die EU will bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden und führt dazu zahlreiche Projekte durch.

Didaktisch-methodische Orientierung

M 1 dient als Einstieg in die Unterrichtsreihe. Hier tauschen sich die Schülerinnen und Schüler darüber aus, was ihnen zum Thema „Europa“ einfällt. Sie führen ein gemeinsames Unterrichtsgespräch durch und erfahren somit, was ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über Europa bereits wissen.

In **M 2** erkunden die Schülerinnen und Schüler Europa als Kontinent, geografisch und topografisch und als EU, hier geht es dann um die politische Einordnung. Welche Länder Europas gehören zur EU und welche nicht, bzw. wer befindet sich aktuell in der Warteposition? Die Schülerinnen und Schüler bekommen zur Orientierung Karten und Zusatzinformationen an die Hand. Mithilfe des Materials arbeiten sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus. Zur Überprüfung dient am Ende eine Zuordnungsaufgabe über www.Learningapps.org.

Die Entstehung der EU steht im Fokus des Materials **M 3**. Die Schülerinnen und Schüler bekommen zunächst kurze Informationstexte zur Entstehung der EU. Sie ordnen die Texte der entsprechenden zeitlichen Entwicklung zu und stellen diese in einem digitalen Zeitstrahl dar.

Mithilfe von verschiedenen Internetseiten informieren sich die Schülerinnen und Schüler über die verschiedenen politischen Organe der EU. Sie tragen die Informationen zusammen, erstellen ein Storyboard und erstellen ein eigenes Erklärvideo mit der browserbasierten Anwendung „The Simple Show“ (**M 4**). Die Schülerinnen und Schüler basteln in **M 5** ein Brettspiel. Die Schülerinnen und Schüler werden selbst kreativ. Sie erstellen ein Brettspiel über Europa, in dem es darum geht, quer durch Europa zu reisen und die bestimmten Bedingungen eines jeden Landes bei der Einreise zu beachten. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Sie überlegen sich Quizfragen mit Antworten sowie Ereigniskarten zum Thema „Europa“. Die Werte der EU werden in Material **M 6** thematisiert. In einem kurzen Text bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Werte der EU. Im Anschluss daran gestalten sie mit *Sketchnotes* diese Werte auf einem Plakat oder mit dem *Book Creator* von Apple in Form eines interaktiven Buches. In Material **M 7** setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine auseinander. Sie lernen das Asylrecht kennen und werten Statistiken zur aktuellen Fluchtbewegung aus. In Material **M 8** schauen die Schülerinnen und Schüler einen Videoclip an und bekommen so einen Einblick, welche positiven Aspekte

wir in unserem Alltag genießen dürfen, nur da wir Mitglied in der EU sind. Ihre Ergebnisse halten sie in einem E-Book fest. Im weiteren Verlauf berichten die Schülerinnen und Schüler von ihrem Alltag. Das in **M 8** Gelernte vertiefen sie in Form eines Podcasts in **M 9**. Nun geht es um das Thema „Klimaschutz“. Es ist wichtig, dass wir sorgsam mit unseren Ressourcen umgehen. In Material **M 10** setzen sich die Schülerinnen und Schüler aktiv mit diesem Thema auseinander und erstellen einen Trailer, der Tipps aufzeigt, wie man selbst aktiv wird, um zum Klimaschutz beizutragen.

Mediathek

Literaturtipps

- Iber, Stephanie: In 225 Reisen durch Europa. National Geographic Bildband. National Geographic Buchverlag: München 2020.
Die Autorin stellt u. a. geografische Besonderheiten des europäischen Kontinents vor.
- Rittberger, Berthold: Die Europäische Union. Politik, Institutionen, Krisen. C.H. Beck Verlag: München 2021.
Die Institutionen der EU sind u. a. Thema des Buches.

Videoclips

- So entstehen Gesetze in der EU. Zett/Zeit Online. Dauer: 02:58 Min., 23.05.2019, Autorin: Tessa Högele, zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=P9kQrlx8n-M>.
Der Gesetzgebungsprozess in der EU wird erläutert.
- Wie eine EU-Richtlinie entsteht. Quarks & Co./WDR. Dauer: 06:45 Min., 29.04.2019, Autorin: Marion Wichmann-Fiebig, zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=-dIP-9gMsLk>.
Der Videoclip zeigt, wie eine EU-Richtlinie entsteht.

Internetadressen

- bpb.de Politiklexikon
<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/>
Unter den Stichworten „Europäische Kommission“, „Europäisches Parlament“ und „Rat der Europäischen Union“ werden z. B. diese Institutionen der EU erklärt.
- Europäisches Parlament
<https://www.europarl.europa.eu/portal/de>
Die Aufgaben des Europäischen Parlaments werden auf dieser Website erklärt.
- Europäische Union
https://european-union.europa.eu/index_de
Statistiken zum Thema sowie Informationen zum Leben in der EU bietet diese Website.

LearningApps

Welches Land ist Mitglied der EU?

<https://learningapps.org/watch?v=p1pomeqmt23>

Kennt du dich auf dem europäischen Kontinent aus? Überprüfe dein Wissen und fülle den Lückentext aus!

<https://learningapps.org/watch?v=p52k9t7h323>

[Letzter Abruf der Internetadressen: 29.01.2024]



Auf einen Blick

Abkürzungen:

Ab: Arbeitsblatt – **Bd:** Bildliche Darstellung – **Fs:** Farbseite – **Gd:** Grafische Darstellung – **Ka:** Karte – **Ta:** Tabelle – **Tx:** Text

1. Stunde

Thema:	Europa, eine topografische und politische Einordnung
M 1 (Ka/Bd)	Was verbindest du mit Europa und der EU? / Erstellen einer Mindmap
M 2 (Tx/Ka)	Europa und die EU – geografisch und politisch / Atlasarbeit, LernigApps, Lösen einer Zuordnungsaufgabe
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Internet, Tablet, Notebook <input type="checkbox"/> Atlas

2. Stunde

Thema:	Die Entstehung der EU
M 3 (Tx/Ta)	Zeitstrahl zur Geschichte der Europäischen Union / Erstellen eines Zeitstrahls
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Tablet <input type="checkbox"/> Atlas

3. Stunde

Thema:	Wie funktioniert die EU?
M 4 (Tx/Bd)	Die politischen Organe der EU – ein Erklärvideo / Erstellen eines Erklärvideos mit The Simple Show
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Internet, Tablet, Notebook

4. Stunde

Thema:	Reisen in der EU
M 5 (Tx/Bd)	Reisen in der EU – Mobilität über Grenzen hinweg / Erstellen eines Brettspiels zum Thema „Europa“, Überlegen von Quizfragen mit Antworten sowie Ereigniskarten
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Internet, Tablet, Notebook <input type="checkbox"/> Würfel mit Spielfiguren

5./6. Stunde

Thema: Die europäischen Werte

M 6 (Tx/Bd) **Werte und Ziele der Europäischen Union** / Erstellen eines Plakats mit Sketchnotes

M 7 (Tx/Gd) **Ein Recht auf Asyl für Geflüchtete – die Verantwortung der EU** / Auswerten von Statistiken

Benötigt: Internet, Tablet, Notebook

7./8. Stunde

Thema: Der Alltag in der EU – Leben und Verantwortung übernehmen








M 8 (Bd/Tx) **Leben in der EU – wir erstellen ein E-Book** / Erstellen eines E-Books

M 9 (Tx/Bd) **Was hat die EU mit meinem Alltag zu tun? – Wir erstellen einen Podcast** / Aufnehmen eines eigenen Podcasts

M 10 (Tx/Bd) **EU-Klimaneutralität bis 2050 – Wie können wir selbst zum Schutz des Klimas beitragen?** / Erstellen eines Werbetrailers mit Tipps

Benötigt: Internet, Tablet

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe		Alternative		Selbsteinschätzung

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vielfalt in Europa – mit digitalen Tools auf Entdeckungstour

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

